



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: XIX-1467 Datum: 17.10.2013
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung	Entscheidung 31.10.2013

Umbauten am Verkehrsknotenpunkt Kollaustraße / Alte Kollaustraße / Nedderfeld

Sachverhalt:

Am 4. September wurde dem Ausschuss für Verkehr die Umbauplanung im Zuge der verkehrlichen Erschließung für den Baumarkt Bauhaus am Verkehrsknotenpunkt Kollaustraße / Alte Kollaustraße / Nedderfeld vorgestellt.

Im Nedderfeld zwischen der Alten Kollaustraße und Kellerbleek ist ein Ausbau auf fünf Fahrstreifen - pro Richtung zwei Fahrstreifen und ein Streifen für die Ein- und Ausfahrt zum bzw. vom Bauhaus-Gelände auf der nördlichen Fahrbahnseite - geplant. Für die nördliche Nebenfläche ist ein getrennter Geh- und Radweg vorgesehen. Die Radwegbenutzungspflicht wird dort neu eingeführt, denn als Hauptverbindung zwischen der Bundesstraße 447 und dem Ring 2 ist die Straße Nedderfeld laut Straßenverkehrsbehörde besonders stark befahren, so dass die Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Fahrbahn nicht gewährleistet wäre.

Die Radverkehrssituation am südlichen Fahrbahnrand wird hingegen nicht neu geplant. Die Breite des Geh- und Radwegs unterschreitet dort mit 1,70m deutlich die Mindestmaße. Eine gemeinsame Nutzung für Radfahrer und Fußgänger kann hier deshalb nicht aufrechterhalten werden. Für einen getrennten Geh- und Radweg ist die vorhandene Nebenfläche erst recht zu schmal. Eine Fahrbahnmitbenutzung ist auch auf dieser Fahrbahnseite, aufgrund des Verkehrsaufkommens, zu gefährlich.

Um die Sicherheit des Radverkehrs zu gewährleisten, muss also eine Radverkehrsanlage in Form eines Radfahr- oder Schutzstreifens geschaffen werden. Es ist nicht vertretbar an der nördlichen Seite eine Radwegbenutzungspflicht auszusprechen, während auf der Südseite keine sichere Radverkehrsanlage geschaffen wird.

Weiterhin wurde dargestellt, dass der Mittelstreifen in der Kollaustraße zugunsten eines Linksabbiegers in die Alte Kollaustraße zurückgebaut werden soll. Dieser Mittelstreifen wurde

jedoch angelegt, um die früher zahlreichen Abbiege- und Wendemanöver, die immer wieder zu Verkehrsunfällen geführt hatten, zu unterbinden. Folglich ist ein Rückbau nicht ratsam.

Petition/Beschluss:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer sowie der Straßenverkehrsbehörde dafür einzusetzen, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen zur Erschließung des Bauhaus-Geländes Nedderfeld ein Radfahrstreifen oder ein Schutzstreifen für den Radverkehr auf dem Nedderfeld zwischen der Alten Kollaustraße und Kellerbleek am südlichen Fahrbahnrand berücksichtigt wird.

Weiterhin möge der Rückbau des Mittelstreifens auf der Kollaustraße überdacht und gegebenenfalls eine Alternative zur Unterbindung von Wendemanövern entwickelt werden.

Jutta Seifert und SPD-Fraktion
Dietmar Kuhlmann und GRÜNE- Fraktion

Anlage/n:
keine